

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 18.11.2021

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Vorschlag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv, Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI und der Ratsgruppen FDP, Die Linke., HAKhier: Verstetigung des Verhütungsmittelfonds**  
1004/2021  
Entscheidung  
geändert beschlossen

Frau Freund erläutert, dass der Verhütungsmittelfonds schon seit vielen Jahren gefordert worden ist. Eine Verlängerung ist dringend notwendig. Hinter jeder einzelnen Bewilligung steht ein persönliches Schicksal. Der Fonds ist für viele eine große Hilfe und ein Signal, dass die Selbstbestimmung der Frauen wichtig ist, die nicht von der finanziellen Situation der Frauen abhängen darf. Sie dankt der Verwaltung für die Unterstützung dieser Sichtweise. Der vorliegende Sachantrag (Anlage 3) soll den ursprünglichen Antrag ergänzen. Sie wirbt für beide Anträge.

Herr Eiche unterstützt den Antrag. Er weist darauf hin, dass die AfD-Fraktion bei der Erstellung der Anträge nicht beteiligt worden ist.

### Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Weiterführung des zum 01.01.2020 erstmals eingerichteten Verhütungsmittelfonds zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Frauen mit Wohnsitz in Hagen in besonderen sozialen Notlagen ab 01.01.2022 und stellt dafür in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 jeweils 35.000 € zur Verfügung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und die zwischen dem Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz und den teilnehmenden Hagener Schwangerenberatungsstellen bestehende Kooperationsvereinbarung entsprechend zu verlängern.
- 3. In der Veränderungsliste für den Doppelhaushalt 2022/23 wird die Differenz zwischen den vom Frauenbeirat empfohlenen jährlich zur Verfügung zu stellenden 35.000,00 Euro und den im Haushaltsplanentwurf für die Fortführung des Verhütungsmittelfonds vorgesehene jährlichen Summe im Anschluss an die Einbringung des Doppelhaushaltes in den Rat aufgenommen.**

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Anlage 1 2021-11-18\_Sachantrag\_TOP\_I.5.4\_Verstetigung\_des\_Verhütungsmittelfonds\_CDU\_SPD\_Grüne\_HA\_BfHO-PARTEI\_FDP\_Linke\_HAK



# **Die Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hagen Aktiv, Bürger für Hohenlimburg/Die PARTEI sowie den Ratsgruppen von FDP, Die Linke. und HAK**

An den  
Herrn Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz

- im Hause -

Hagen, 18.11.2021

Sachantrag für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 18.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates stellen wir für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 18.11.2021 zum Tagesordnungspunkt

## **I.5.4 Verstetigung des Verhütungsmittelfonds (Vorlage 1005/2021)**

**folgenden Antrag:**

**Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 3 ergänzt:**

3. In der Veränderungsliste für den Doppelhaushalt 2022/23 wird die Differenz zwischen den vom Frauenbeirat empfohlenen jährlich zur Verfügung zu stellenden 35.000,00 Euro und den im Haushaltsplanentwurf für die Fortführung des Verhütungsmittelfonds vorgesehene jährlichen Summe im Anschluss an die Einbringung des Doppelhaushaltes in den Rat aufgenommen.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Klepper  
**Fraktionsvorsitzender**  
**CDU**

Dr. Josef Bücker  
**Fraktionsvorsitzender**  
**Hagen Aktiv**

Ingo Hentschel  
**Vorsitzender der Ratsgruppe**  
**Die Linke.**

Claus Rudel  
**Fraktionsvorsitzender**  
**SPD**

Peter Arnusch  
**Fraktionsvorsitzender**  
**Bürger für Hohenlimburg/**  
**Die PARTEI**

Nicole Pfefferer  
**Faktionssprecherin**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Claus Thielmann  
**Vorsitzender der Ratsgruppe**  
**FDP**

Ömer Oral  
**Vorsitzender der Ratsgruppe**  
**HAK**